

Schulische Gewaltprävention

Evaluationsbefunde zum Anti-Gewaltprojekt „Wir für uns“

Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke
(Universität Potsdam)

Eberswalde, 3. Juli 2014

Gliederung

1. Evaluationsdesign
2. Evaluationsbefunde
3. Folgerungen und Empfehlungen

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

1. Evaluationsdesign zum Projekt „Wir für uns“

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

Projektziele und Handlungsansatz

Ziele von „Wir für uns“

- Gewaltreduktion
- Verbesserung des Schulklimas

Mehrebenenspezifischer Handlungsansatz

- 1) partizipativ (Peer-Ansatz)
- 2) konfrontativ (interventiver Ansatz)
- 3) schulbezogen (systemischer Ansatz, Schulentwicklung)

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

Evaluationsziele

Evaluationsziele:

- 1) Resonanz und Wirkung des Projekts
- 2) Fördernde und hemmende Faktoren des Projekts
- 3) Ansätze zur Optimierung/Transfermöglichkeiten

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

Untersuchungsmodell der Evaluation

```
graph TD; A[1) Akzeptanz und Wirkung] <--> B[2) Fördernde und hemmende Faktoren]; B --> C[Gewaltniveau]; C --> D[Schulklima]; D --> E[3) Empfehlungen und Optimierungsmaßnahmen (einschließlich der Transfermöglichkeiten)];
```

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

Methodik & Stichprobe

Methodik:

- quantitativ und qualitativ:
 - schriftliche Befragung
 - teilstandardisierte Interviews mit Experten

Stichprobe schriftl. Befragung:

- Schüler: n=91 (Rücklauf=60,3%)
- Lehrer: n=13 (Rücklauf=86,6%)
- Eltern: n=97 (Rücklauf=64,2%)

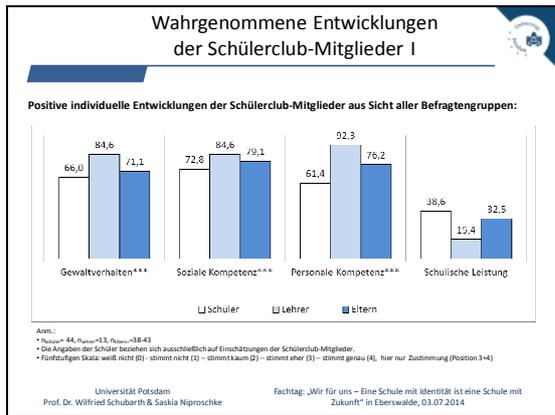
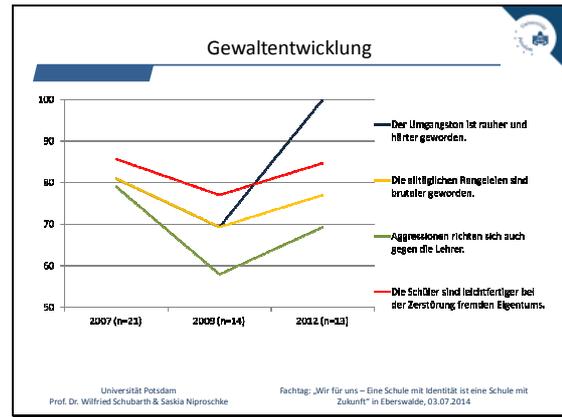
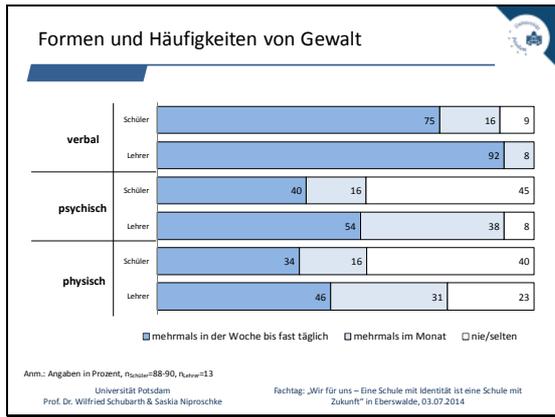
Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

2. Evaluationsbefunde zum Projekt „Wir für uns“

Universität Potsdam
Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke

Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

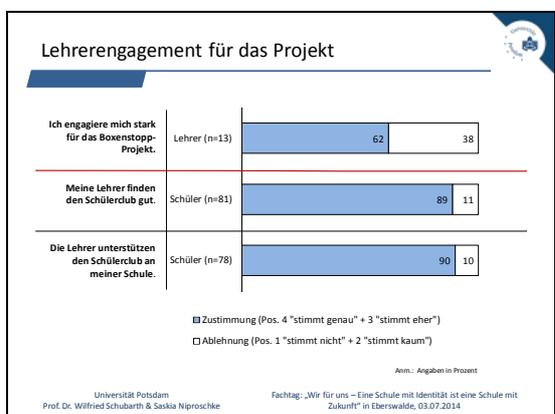
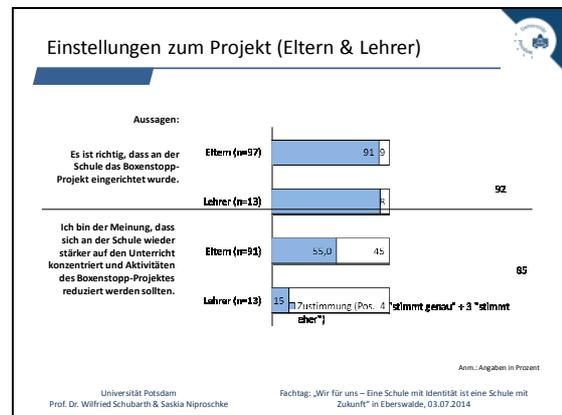
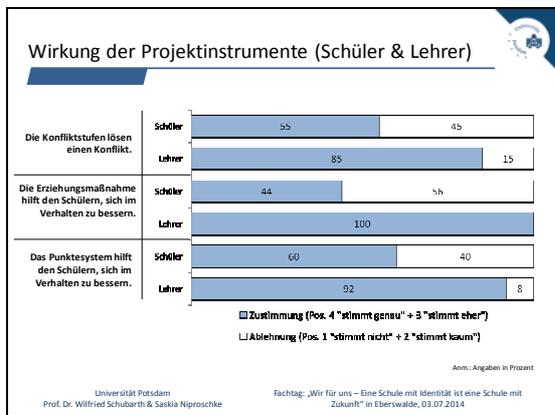


Wahrgenommene Entwicklungen der Schülerclub-Mitglieder II

Zusammenhang von personaler/sozialer Kompetenz und Gewaltverhalten:

Kompetenz	Gruppe	Gewaltverhalten	
		r	Signifikanz
Personale Kompetenz	Schülerclub-Mitglieder	.545**	
	Lehrer	-	
	Eltern	.740**	
Soziale Kompetenz	Schülerclub-Mitglieder	.474**	
	Lehrer	.880**	
	Eltern	.566**	

Anm.: **ps.01 (sehr signifikant)
 Universität Potsdam
 Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke
 Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014



- ### „Wir für uns“ und wirkungsorientierte Nachhaltigkeit
- frühzeitiger Ansatz
 - Langfristigkeit: klassenübergreifend, über die Schulzeit andauernd, entwicklungsbegleitend
 - Lebenswelt- und Schülerorientierung: Einbeziehung der Eltern, Orientierung an Bedarfe und Interessen (Partizipation), Berücksichtigung von Kontextvariablen
 - Kombination aus konfrontativer Intervention bei akuter Gewalt und langfristig angelegter Prävention durch Lehrerkoooperation und Schülerpartizipation
 - Professionalisierung und Kompetenzförderung der Lehrkräfte vor Ort durch Fortbildungsmaßnahmen (z.B. im Umgang mit Gewalt)
 - Vorteil der Schule: Ansätze eines kooperierenden Netzwerkes
- Universität Potsdam
 Prof. Dr. Wilfried Schubarth & Saskia Niproschke
 Fachtag: „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft!“ in Eberswalde, 03.07.2014

3. Folgerungen und Empfehlungen

3. Folgerungen und Empfehlungen

1. erziehungswirksamer Ansatz, insb. für gewaltbelastete Schulen
2. Gewalt bzw. Mobbing bleiben Herausforderungen
3. Projekt frühzeitig in Erziehungsarbeit integrieren
4. **Netzwerkbildung:** Einbeziehung der Eltern und des Umfeldes fördern
5. **Beziehungskultur:** Partizipation der Schüler und Kollegen untereinander (Schulungsblöcke)
6. Schülerpartizipation ausbauen
7. Rahmenbedingungen beachten (Aufwand, Nutzen)
8. **Transparenz und Transfurmöglichkeiten prüfen (auch auf weiterführende Schulen i.S. der Nachhaltigkeit)**

Evaluationsbericht und Kontakt

Evaluationsbericht:

*Schubarth, Wilfried/Kopp, Andrea/Seidel, Andreas/Niproschke, Saskia (2013):
Akzeptanz und Wirkungen eines schulischen Anti-Gewaltprojekts.
Evaluationsergebnisse zum Schulprojekt „Wir für uns“ an der Grundschule
Schwäzese in Eberswalde. Potsdam.*

Kontakt:

Universität Potsdam
Professur für Erziehungs- und Sozialisationstheorie
Karl-Liebknecht Str. 24-25
14476 Potsdam, OT Golm

E-Mail:
wilfried.schubarth@uni-potsdam.de
saskia.niproschke@uni-potsdam.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!